1 Geben Sie hier die Anschrift der örtlichen Krankenkasse an, an die Sie Ihren Antrag stellen. Ggf. erkundigen Sie sich vorher nach der genauen AnsprechpartnerIn.

2 Wenn die Krankenkassen vor Ort keinen Förderpool gebildet haben sollten, so kann es sein, dass Sie bei Bedarf mehrere Anträge an die unterschiedlichen Kassen stellen müssen. Kreuzen Sie immer alle Kassen an, bei denen Sie Anträge gestellt haben.

3 Hier bitte den genauen Namen Ihren Selbsthilfegruppe eintragen und achten Sie auf leserliche Angaben.
Sie ersparen sich und den Kassen-MitarbeiterInnen unnötigen Zeitaufwand, wenn nicht viel nachgefragt werden muss.

4 Nennen Sie die gesundheitsbezogenen Inhalte Ihrer Gruppenarbeit bzw. das Krankheitsbild. Nicht jede/r Krankenkassen-MitarbeiterIn kennt alle unterschiedlichen Selbsthilfegruppen. Wichtig sind auch genaue Angaben zum Bestehen der Selbsthilfegruppe, der Anzahl der TeilnehmerInnen und dem Zeitpunkt der Treffen.

Antrag der örtlichen Selbsthilfegruppe

auf Förderung gemäß § 20 Abs. 4 SGB V für das Jahr

bei:

An Anschrift

Anträge auf Förderung nach § 20 Abs. 4 SGB V wurden gestellt bei: Zutreffendes bitte ankreuzen!

- ○ AOK
- ○ Bundesknappschaft
- ○ IKK - Innungskrankenkasse
- ○ Ersatzkasse (BARMER, DAK, TK etc.) Name der Ersatzkasse
- ○ Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK)
- ○ Betriebskrankenkassen – BKK Name der BKK
- ○ See-Krankenkasse
- ○ keiner anderen Krankenkasse

1. Angaben zum Antragsteller

Name der Selbsthilfegruppe:

Anschrift:

Telefon: Telefax:

E-Mail: Internet:

AnsprechpartnerIn, Vorsitzende/r mit Anschrift und Tel.-Nr., wenn abweichend zu oben:

2. Angaben zur Selbsthilfegruppe (SHG)

Mit welchem/n Krankheitsbild befasst sich die SHG?

Seit wann besteht die SHG?

Wie viele Mitglieder/Teilnehmende hat die SHG?

Wie häufig finden Treffen statt und wann?

Ist die Gruppe grundsätzlich offen für neue Mitglieder/Teilnehmende? ○ ja ○ nein

5 Geben Sie detailliert an, wofür die beantragte Förderung verwendet werden soll. Fragen Sie bei Unsicherheiten die zuständige Krankenkassen-Mitarbeiterin in welchem Bereich Ihre zu fördernde Maßnahme fällt (Pauschal- oder Projektförderung).

7 Überlegen Sie vor der Antragstellung, wie hoch der beantragte Zuschuss sein soll. In einigen Fällen ist es ratsam, eine Kostenaufstellung mit den erwarteten Ausgaben und Einnahmen beizufügen. Geben Sie die Gesamtkosten und die Höhe des Eigenanteils der Gruppenmitglieder an. Führen Sie auch auf, welche Gelder Sie bei Ihrer Kommune oder Stadt beantragt bzw. von dort erhalten haben.

9 Für Krankenkassen ist die Abrechnung der Zuschüsse über Privatkonten unüblich. Bemühen Sie sich um ein eigenes Konto, wenn die Gruppe mehrere Monate besteht. Bis dahin können Sie vorerst ein Privatkonto als Gruppenkonto angeben, auf das die Förderung überwiesen wird.

10 Wenn kein Gruppenkonto vorhanden ist, muss die hier im Antrag formulierte Erklärung vom Inhaber des Privatkontos unterschrieben werden.

3. Angaben zur beantragten Förderung

○ **Projektförderung**
Bitte beschreiben Sie das Projekt (u.a. Ziel, Zielgruppe, Beginn, Dauer):

(ggf. ein gesondertes Blatt beifügen)

Kosten des Projektes: (EURO)
Gesamtkosten: davon Eigenmittel:

Öffentliche Zuschüsse (Kommunen, Land): ○ beantragt ○ bewilligt

Beantragter Zuschuss nach § 20 Abs. 4 SGB V: (ggf. Kostenaufstellung beifügen)

○ **Pauschale Förderung**
Bitte benennen Sie, wofür der pauschale Zuschuss verwendet werden soll?

Beantragter Zuschuss: (Betrag angeben) (ggf. Kostenaufstellung beifügen)

4. Bankverbindung

○ Unsere Selbsthilfegruppe verfügt über ein eigenes Konto ○ Unsere Selbsthilfegruppe verfügt über kein eigenes Konto*
○ Bitte überweisen Sie die Förderung auf folgendes Konto:

Kontoinhaber/in: Geldinstitut:

Anschrift: Konto-Nr.:

BLZ:

Wir verpflichten uns, die Zuschüsse zweckgebunden – gemäß § 20 Abs. 4 - zu verwenden.

Ort Datum Unterschrift
vertretungsberechtigtes Mitglied der Selbsthilfegruppe

* Sofern Ihre Selbsthilfegruppe über kein eigenes Konto verfügt, können Zuschüsse auch auf Privatkonten von Mitgliedern Ihrer Selbsthilfegruppe gezahlt werden. In diesem Fall bitten wir Sie, die nachstehende Erklärung zu unterschreiben.

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich stellvertretend für die Selbsthilfegruppe die Fördermittel durch die Krankenkasse in Empfang nehme. Ich bin verantwortlich für die ordnungsgemäße Verwendung des Geldes, sowie für die Ausstellung eines entsprechenden Verwendungsnachweises.

Name/Vorname Datum/Unterschrift

Folgende Materialien sind beigelegt:

○ Presseartikel ○ Selbstdarstellung/Folder ○ Handzettel
○ Sonstiges ○ Wir verfügen über keine Materialien

6 Eine Projektförderung kann zum Beispiel ein Selbsthilfetag sein oder eine andere Informationsveranstaltung. Beschreiben Sie das Projekt möglichst genau mit allen erforderlichen Angaben wie z.B. Ziel und Zeitpunkt. Sollte der Platz im Formular nicht ausreichen, legen Sie ein gesondertes Blatt bei.

8 Eine pauschale Förderung bietet sich z.B. für neue Selbsthilfegruppen an, wenn diese nicht länger als zwei Jahre bestehen (Starthilfe).

14 Tragen Sie hier das genaue Datum ein, an dem der Bewilligungsbescheid von der Krankenkasse ausgestellt wurde.

15 Nennen Sie hier das Geschäftszeichen, das ebenfalls aus dem Bewilligungsschreiben der Krankenkasse hervorgeht.

17 Führen Sie hier den genauen Verwendungszweck der Fördergelder auf.

11 Alle notwendigen Unterlagen sollten Sie dem Antrag beilegen. Das können Zeitungsartikel über die Gruppe, eigene Infoblätter oder die Projektbeschreibung sein.

Nachweis über die Verwendung der Fördermittel

gemäß § 20 Abs. 4 SGB V – örtliche Selbsthilfegruppen

Empfänger der Fördermittel Name und Anschrift

AnsprechpartnerIn für evtl. Rückfragen Name, Telefonnummer

Bewilligungsschreiben vom: Geschäftszeichen: Betrag: Euro

Verwendungszweck lt. Bewilligungsschreiben:

Die Fördermittel wurden

○ entsprechend dem o. g. Verwendungszweck nur zu unseren satzungsgemäßen Aufgaben verwendet.

○ pauschal

○ für das Projekt
verwendet. Ein Projektbericht ist als Anlage beigefügt.

Zurück an

Ort, Datum, Unterschrift

Ggf. beigefügte Anlagen hier aufführen:

12 Wenn die Fördergelder für ein Projekt bewilligt worden sind, erhalten Sie nach einiger Zeit von der Krankenkasse einen so genannten Verwendungsnachweis, den Sie ausfüllen müssen. Geben Sie zunächst den Gruppennamen und die Anschrift an.

13 Für evtl. Rückfragen sollte eine AnsprechpartnerIn benannt werden.

16 Hier ist der genau Förderbetrag einzutragen.

18 Hier müssen Sie nur ankreuzen, ob die Fördermittel entsprechend dem schon genannten Verwendungszweck eingesetzt wurden.

19 Hier kreuzen Sie das Kästchen an, wenn Sie einen pauschalen Förderbetrag erhalten haben.

20 Sollten die Fördermittel für ein bestimmtes Projekt verwendet worden sein, so ist dieses hier zu nennen und das entsprechende Kästchen anzukreuzen. Hilfreich für die Kasse ist ein Projektbericht, aus dem z.B. hervorgeht, ob das Ziel der Aktion erreicht und ob die Gelder ausreichend waren. Falls ein Teil der Mittel ungenutzt blieb, so ist dies mitzuteilen.

21 Tragen Sie die Adresse der örtlichen Krankenkasse ein.

22 Unterschreiben Sie den Verwendungsnachweis mit Namen, Ort und Datum.